

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom
7. Juni.

Das k. und k. Ministerium des Äussern übermittelt mit Note vom 3. Juni den nachfolgenden Bericht des k. und k. Consuls Herrn Micksche in Canea über ein in der Nacht vom 14. zum 15. Mai dortselbst stattgefundenes Erdbeben.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Mai d. J. um 12 Uhr 20 Minuten wurden hier drei heftige, in kurzen Zwischenräumen aufeinander folgende und aus der Richtung vom Norden nach Süden kommende Erdstösse verspürt. Es war in diesem Jahre das erste sich hierorts eingestellte Erdbeben und wiewohl von nur kurzer Dauer war es doch das intensivste, das während der drei letzten Jahre hier stattfand. Die Temperatur war vollkommen normal, nur machte sich in den vorangegangenen 48 Stunden eine für hier ganz ausnahmsweise völlige Windstille und seltene Meeresruhe in auffälliger Weise bemerkbar. Nach dem stattgefundenen Phänomen, und zwar 24 Stunden später stellten sich heftige Gewitterstürme ein, und herrschte Nordwestwind fortan bis zum gestrigen Tage.

Die Direction der k. k. Staats-Oberrealschule in Marburg dankt für den dieser Anstalt bewilligten akadem. Anzeiger.

Das w. M. Herr Director Steindachner dankt für die ihm zum Zwecke einer ichtthyologischen Reise nach Grossbritannien und Scandinavien bewilligten Subvention.
